

Vorbemerkung:

Kirchenrat Reiner Schübel referierte über die kürzlich veröffentlichte Stellungnahme der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB) zum Thema des Rechtsextremismus unter dem Titel: „Ja zu gelebter Menschenfreundlichkeit Gottes – Nein zum Rechtsextremismus. - Haltungen, Erfahrungen, Perspektiven .“

Der erste Teil der Erläuterungen zur Stellungnahme erfolgte als mündlicher Überblick. Hier die Stichpunkte: insgesamt breite Beteiligung aller kirchlichen Bereiche (alle sog. Handlungsfelder), einstimmige Beschlussfassung (ohne Enthaltung) aller vier kirchlichen Organe (Landesbischof, Landeskirchenrat, Landessynodalausschuss und Landessynode) ein wahrhaft seltenes Ereignis. Sodann Zielrichtung (Grundlegungen und Darstellung des ELKB-Engagements sowie Ansätze für Perspektiven benennen), Inhaltsübersicht (theologische und rechtliche Grundlagen, begriffliche Klärungen zum Rechtsextremismus, pädagogische Aspekte, asymmetrische Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus, breite Darlegungen wo und in welcher Weise die ELKB damit befasst ist, d.h. alle Handlungsfelder betreffend. Dazu reaktive, präventive und proaktive Handlungsweisen in der ELKB, Darlegung von Perspektiven wie klare Positionierung, interne Vernetzung, schnelle Handlungsfähigkeit, Begleitmaßnahmen wie die Errichtung einer Intranetplattform für diese Thematik. Außerdem Hinweise zum geplanten Versand der Publikation an alle Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen sowie der Diakonie mit Leitfragen und Argumentationshilfen etc. möglichst noch vor der Sommerpause. Besonderheit: erstes Handlungskonzept einer Landeskirche überhaupt, Interesse anderer Landeskirchen und auf EKD-Ebene sowie bei katholischen Partnern, z.B. Erzdiözese München und Freising, und mit weiteren Partnern.

Der zweite Teil seiner Ausführungen bezog sich auf die theologischen Grundlagen der Stellungnahme, siehe hierzu die PowerPoint Präsentation.